

## Blanker Haß

Die Magdeburger „Volksstimme“ veröffentlicht seit längerem unter der Überschrift „In einem Satz“ pointierte Aussagen von Lesern aus Leserbriefen oder aus Äußerungen in sozialen Netzwerken. Oft sind dies markante oder treffsichere Positionen, die durchaus zu denken geben.

Am 24. Juni 2015 war unter dieser Rubrik auf S. 24, „Leser“, die folgende Auslassung zu finden:

**„WO AUCH IMMER AUF DER ERDE DAS KREUZ AUFGESTELLT WÜRDE, SIND TOD ODER VERTREIBUNG DER EINHEIMISCHEN BEVÖLKERUNG, ABWERTUNG ANDERER KULTUREN UND LEBENSWEISEN, SCHLIMMSTER BETRUG UND AUSBEUTUNG DER RESSOURCEN DIE FOLGE.**

**R... L..., Tangerhütte (Landkreis Stendal), zur Umwelt-Enzyklika des Papstes“**

Daß es derartig verblendete Menschen wie den Schreiber gibt, ist allgemein bekannt und nicht weiter bemerkenswert.

**Bemerkenswert ist dagegen**, daß die Volksstimme, die das Monopol in einer Landeshauptstadt hat und nach meiner persönlichen Erfahrung durchaus einen beträchtlichen Anteil der eingehenden Leserbriefe unberücksichtigt läßt, **meint, dieses allen historischen Fakten hohnsprechende Pauschalurteil abdrucken zu sollen.**

Es geht hier also nicht um eine persönliche Meinung, also um Meinungsfreiheit, sondern um **objektiv unwahre Behauptungen.**

Eine solche Veröffentlichung muß für Christen, deren Glaube und deren Glaubensgemeinschaft hier auf das übelste verleumdet werden, durchaus als bedrohlich empfunden werden, und das zu einer Zeit, in der weltweit unschuldige Christen weit überwiegend die Opfer von Tod, Entrechtung und Vertreibung sind und so viele Christen zu Märtyrern werden wie nie zuvor.

**Bemühen Sie bitte Ihre Phantasie und stellen Sie sich einen ähnlichen Angriff auf eine der anderen Weltreligionen vor!**

Am gleichen Tage hat meine Frau zu dem genannten „Satz“ folgenden Leserbrief an die Volksstimme geschickt:

„Zu ‚ In einem Satz‘ vom 24.06.2015 auf Seite 24 der Volksstimme

Ricco Langners Äußerung soll sich auf die Umwelt-Enzyklika des Papstes beziehen.

Worin der Bezug bestehen soll, bleibt dunkel.

Ich bin zutiefst erschüttert über den zum Ausdruck kommenden Haß auf und das abgrundtiefe Unwissen über das Christentum, denn nur dies kann gemeint sein, denn nur dies wird durch das Kreuz repräsentiert.

Ebenso erschüttert bin ich über die Volksstimme, die sich fragen lassen muß, ob sie solcherart beleidigende Texte auch im Hinblick auf andere Religionen und Weltanschauungen abgedruckt hätte.

Dr. Annemone Sperling“

Ganz bewußt haben wir uns vorher nicht über das Thema unterhalten, also in keiner Weise abgestimmt. Trotzdem sind wir aber weitgehend zu dem gleichen Urteil gelangt – einschließlich der Begründungen!